

Marco Buschmann, Minister of Justice  
**Federal Ministry of Justice**  
Mohrenstraße 37  
10117 Berlin

[Place], [ ] October 2024

Dear Sir,

**Request for participation in Case C-211/2024**

As the member of the German construction toy community, I would like to draw your attention to the preliminary ruling procedure no. C-211/2024 (the "**Preliminary Ruling Procedure**") currently pending at the Court of Justice of the European Union ("**CJEU**").

The Preliminary Ruling Procedure was initiated by the first-level Hungarian IP court in relation to the interpretation of certain provisions of the Community Design Regulation (the "**Regulation**"). The case is about the community design rights ("**CDR**") of the LEGO Group. LEGO has approximately 250 CDRs registered at the European Intellectual Office ("**EUIPO**").

Currently, one or two building blocks in the box of a toy building sets consisting of thousands of building bricks which are alleged to be infringing one of LEGO's 250 CDRs may result in the ban of the importation, distribution or sale of the entire toy model and the entire distribution of competing products in Germany and the European Union ("**EU**"). This creates substantial issues for German and European small and medium enterprises ("**SMEs**") and consumers who try to sell or buy competing products at lower prices.

Being an informed user of construction toys, I would like to express my view as to the queries raised in the Preliminary Ruling Procedure.

As to the first question, I confirm that, due to the highly technical nature of construction toys and modular systems, even the minor differences between CDRs and the building bricks of competing toys involved in the case are sufficient to create a different overall impression. In such cases, informed users can differentiate between the building bricks of LEGO and of competing toy makers.

As to the second question, I confirm that the ban on or the restriction of the distribution and the sale of complex construction toy models and the shipment of such models on the basis of the CDRs in relation to a handful of building blocks available in the boxes is highly disproportionate and damages fair competition and consumer welfare. This creates a barrier to the sale of construction toys using a modular system which is in the public domain and should be freely available to all.

The current legal environment requires urgent clarification. SMEs and consumers do not have sufficient resources to defend themselves against the CDR bullying/challenges raised on the basis of LEGO's CDRs or to challenge the CDRs of LEGO in front of the EUIPO or the competent courts. Thus, there is a risk that LEGO will extend its expired, public domain patents thanks to the CDRs, and, this way, strengthens its market position in an unfair manner.

Therefore, I sincerely request the Federal Ministry of Justice to interfere in Minister of Justice to participate in the Preliminary Ruling Procedure and represent the views of German SMEs and consumers set out above on behalf of the Federal Republic of Germany.

Sincerely,

[Signature]

Herrn Marco Buschmann, Bundesminister de Justiz  
**Bundesministerium des Justiz**  
Mohrenstraße 37 10117 Berlin

[Place], [ ]. Oktober 2024.

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

**Betreff: Antrag auf Beteiligung an der Rechtssache C-211/2024**

Als Mitglied der deutschen Bauspielzeug-Community möchte ich Sie auf das Vorabentscheidungsverfahren Nr. C-211/2024 (das „**Vorabentscheidungsverfahren**“), derzeit beim Gerichtshof der Europäischen Union („**EuGH**“) anhängig, aufmerksam machen.

Das Vorabentscheidungsverfahren wurde vom ungarischen IP-Gericht erster Instanz im Zusammenhang mit der Auslegung bestimmter Bestimmungen der Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung (die „**Verordnung**“) eingeleitet. Im Fall geht es um die Community Design Rights („**CDR**“) der LEGO Group. LEGO hat etwa 250 CDRs beim Europäischen Amt für geistiges Eigentum („**EUIPO**“) registriert.

Derzeit können ein oder zwei Bausteine in der Produktverpackung eines Klemmbaustein - Spielzeugsets, das aus Tausenden von Bausteinen besteht und angeblich gegen eines der 250 CDRs von LEGO verstößt, zu einem Verbot der Einfuhr, des Vertriebs oder des Verkaufs des gesamten Spielzeugmodells und zum Verbot eines Vertriebs von Konkurrenzprodukten in Deutschland und der Europäischen Union („**EU**“). Dies führt zu erheblichen Problemen für deutsche und europäische kleinen und mittleren Unternehmen („**KMU**“) und Verbrauchern, die versuchen, Konkurrenzprodukte zu niedrigeren Preisen zu verkaufen oder zu kaufen.

Als informierter Benutzer von Klemmbaustein-Spielzeugen möchte ich meine Meinung zu den Fragen äußern, die im Rahmen des Vorabentscheidungsverfahrens aufgeworfen wurden.

Was die erste Frage betrifft, bestätige ich, dass aufgrund des hochtechnischen Charakters von Konstruktionsspielzeugen und modularen Bausystems bereits geringfügige Unterschiede zwischen CDRs und den Bausteinen konkurrierender Spielzeuge, um die es im vorliegenden Fall geht, ausreichen, um einen anderen Gesamteindruck zu erwecken. In solchen Fällen können informierte Benutzer zwischen den Bausteinen von LEGO und konkurrierenden Spielzeugherstellern unterscheiden.

Was die zweite Frage betrifft, bestätige ich, dass das Verbot bzw. die Beschränkung des Vertriebs und Verkaufs komplexer Konstruktionsspielzeugmodelle und des Versands solcher Modelle auf der Grundlage der CDRs für eine Handvoll in den Kartons verfügbarer Bausteine gilt ist höchst unverhältnismäßig und schadet dem fairen Wettbewerb und dem Verbraucherwohl. Dies stellt eine Hürde für den Verkauf von Bauspielzeug dar, bei dem ein modulares System zum Einsatz kommt, das gemeinfrei ist und für alle frei verfügbar sein sollte.

Die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen bedürfen dringend einer Klärung. KMU und Verbraucher verfügen nicht über ausreichende Ressourcen, um sich gegen die CDR-Bullying/Anfechtungen, die auf der Grundlage der CDRs von LEGO erhoben werden, zu verteidigen oder die CDRs von LEGO vor dem EUIPO oder den zuständigen Gerichten anzufechten. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass LEGO seine abgelaufenen, gemeinfrei gewordenen Patente durch die CDRs verlängert und seine Marktposition dadurch ungerecht verstärkt.

Daher fordere ich das Bundesministerium der Justiz nachdrücklich dazu auf, im Namen der Bundesrepublik Deutschland am Vorabentscheidungsverfahren teilzunehmen und die oben dargelegten Standpunkte deutscher KMU und Verbraucher zu vertreten.

Hochachtungsvoll,  
[Unterschrift]